

Duo Leccornia

Inspiriert durch ein reichhaltiges Repertoire aus der Barockzeit, der Klassik, der Romantik und den Werken des 20. Jahrhunderts wurde das DUO LECCORNJA mit Flöte und Gitarre gegründet.

Zwei international arrivierte Solisten hatten den Wunsch Kammermusik im Mosaikformat auf höchstem künstlerischem Niveau zu verwirklichen. Außerdem besitzen Flöte und Gitarre ein selten farbiges Klangspektrum und können mit ihren virtuosen Möglichkeiten höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Ihrem Namen Leccornia - der Leckerbissen - möchten sie in jeder Stilrichtung gerecht werden.

Willy Freivogel (Flöte) stammt aus dem ehemaligen Jugoslawien. Er studierte an der Musikhochschule Stuttgart bei Willy Glas, danach bei Prof. H. P. Schmitz in Detmold. Weitere Lehrer waren R. Le Roy, A. Nicolet, M. Moyes und A. Jaunet. Er war als stellvertretender Soloflötist am Theater in Detmold, später in gleicher Funktion in Saarbrücken und von 1960 bis 1999 als Solo Piccolobläser im Radiosinfonieorchester in Stuttgart tätig.

1960 begann auch seine internationale kammermusikalische Aktivität durch die Gründung des inzwischen weltweit arrivierten STUTTGARTER BLÄSERQUINTETTS: Seit 1979 ist er international ebenso anerkannt mit dem DIABELLI TRIO

Zeitweilig hatte er solistische Verpflichtungen beim Stuttgarter, beim Südwestdeutschen und beim Württembergischen Kammerorchester. Tourneen durch die USA, Kanada, Frankreich, Spanien, England, Österreich, Schweiz, Finnland, Nordafrika und Saudi-Arabien belegen sein internationales Renommee.

Die musikalische Vielfalt dokumentieren 290 Uraufführungen, über 60 CDs, 30 solistische Fernsehauftritte, unzählige Rundfunkproduktionen weltweit und seine Dirigententätigkeit seit 1979 mit der Philharmonischen Bläservereinigung Stuttgart. 1990 erhielt er den Johann-Wenzel-Stamitz-Preis.

Siegfried Schwab (Gitarre) wurde in Ludwigshafen geboren und studierte ab 1956 an der Musikhochschule in Mannheim bei Otto Klee (Gitarre) und Freiwald Schlövogt (Kontrabass). Den ersten Rundfunkaufnahmen als Gitarrist beim SDR Stuttgart folgte 1965 ein Engagement beim RIAS Berlin. An der FU Berlin studierte er Jura und begann dort gleichzeitig eine rege Studiotätigkeit, die sich bald auf Studios in ganz Europa ausweitete. Zahlreiche Tonträgerinspielungen entstanden. Parallel dazu komponierte er Fernseh-, Film- und Bühnenmusiken, Balletten und Performances.

Es erschien eine vierbändige Folk-Gitarrenschnle als Auseinandersetzungen mit alten und neuen Gitarrentechniken. Internationale Anerkennung erfuhr er im klassischen Bereich mit dem DIABELLI TRIO, im Jazz-Bereich vor allem mit Chris Hinze (Kammer-Jazz-Duo) und mit der seit Jahren beliebten Gruppe SIGI SCHWAB & PERCUSSION PROJECT_ Zahlreiche Tonträger sowie Fernsehauftritte, aber auch seine Lehrtätigkeit bei Seminaren für modernes Gitarrenspiel und die Bearbeitungen für das DIABELLI TRIO, sowie das TRIO BAROCCO VIVENTE dokumentieren seine musikalische Vielfalt. Er wurde mit dem, bisher nur an amerikanische Spitzengitarristen verliehenen, Ovation Award und 2003 vom Land Rheinland-Pfalz mit der Peter Cornelius-Plakette ausgezeichnet.